

Nachrichten-Blatt

des

Turn- und Sport-Vereins Berlin-Lichterfelde, E.V.

Kreis III b (Havelgau)

Gegründet 1887.

Deutsche Turnerschaft

Geschäftsführender Vorstand: 1. Vorsitz. E. Bäcker, Jägerstraße 18 b; Schriftführer W. Runze, Steindcker Straße 8
Hauptkassenwart R. Schreiber, Manteuffelstr. 23, Postcheckkonto Berlin NW. 7 Nr. 84945;
Oberturnwart P. Moderohn, Berlin-Steglitz, Birkenbuschstraße 16.

Sämtliche Anzeigen, das Nachrichtenblatt betreffend, sind zu richten an den Schriftleiter E. Wolter, Jungfernstieg 28

Nr. 7

Juli 1931

11. Jahrgang

Aus dem Ortsauschuß für Jugendpflege.

In der Sitzung des Ortsauschusses für Jugendpflege wurde Herr Stadtrat Winkler zum ersten, Herr Plarrer Hildebrand zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Geschäftsführer ist Herr Jugendpfleger Kaiser. Von den gewählten 3 Unterausschüssen interessiert uns der für Leibesübungen am meisten; diesem gehört unser Sportwart Heinemann an.

Es empfiehlt sich, alle Wünsche und Beschwerden in Sport- und Spielplatzangelegenheiten schriftlich den Turnfreunden Heinemann oder Origolett zuzuleiten, die unsern Verein im Ortsauschuß ständig vertreten.

Von allgemeinem Interesse dürfte sein, daß die Fahrtkosten nach Ostpreußen bei einer Zahl von mindestens 15 Teilnehmern um 75 % ermäßigt werden. Eine erhebliche, wenn auch nicht im vorerwähnten Maße gewährte Verbilligung tritt auch schon bei einer Beteiligung von 5 Personen ein. Es ist dabei gleichgültig, ob es sich um Jugendliche oder Erwachsene handelt.

Die Versicherungsbeiträge, die der Verein für alle Jugendlichen unter 21 Jahren zahlt, erhöhen sich künftig um 5%.

Unser Verein zählt im Bezirk von allen Turn- und Sportvereinen die meisten Jugendlichen. Um diese Stellung auch weiterhin zu behaupten oder gar zu verstärken, ist es notwendig, mehr Werbearbeit als bisher zu treiben und unsern Verein recht viel Jugendliche als Mitglieder zuzuführen. Origolett.

Mitteilung der Geschäftsstelle.

Ich mache hiermit aufmerksam, daß per 30. 6. 31 ein Teil der Stundungs- und Beitragsermäßigungsanträge ablaufen. Bei Nichteinsendung eines neuen Antrages bis zum 15. 7. 31. ist der gesamte gestundete Beitrag fällig und der volle Beitrag wieder zu entrichten. J. Barth.

Beitragsstundung oder -erlaß. In der Turnratsitzung wurde beschlossen, Anträge der bezeichneten Art nur dann entgegen zu

nehmen, wenn Sie vom Antragsteller persönlich unterzeichnet worden sind. Ich bitte um besondere Beachtung. W. Runze.

Versicherungsangelegenheit. Da eine Kollektivversicherung für sämtliche Mitglieder unseres Vereins wegen der hohen Prämienätze für uns nicht in Frage kommen kann, empfehlen wir allen aktiven Mitgliedern eine Einzelversicherung bei der „Neuen Frankfurter Berl.-Ges.“ abzuschließen, um bei etwaigen Unglücksfällen geschützt zu sein. Auskunft in der Geschäftsstelle; auch sind hier Aufnahmeformulare zu haben.

Privat-Versicherung. Die D.T. hat jedem Verein ein Rundschreiben zugehen lassen, in welchem sie den Abschluß privater Versicherungen mit der Vertragsgesellschaft der D.T. empfiehlt.

Aus dem Zustandekommen von Versicherungsverträgen erwachsen der D.T. finanzielle Vorteile, die zur Entspannung des Etats beitragen sollen. Um organisatorisch und erfolgreich arbeiten zu können, soll in jedem Verein ein Vertrauensmann gesucht werden, der sich mit dem Zustandekommen von Versicherungen zwischen Mitgliedern des Vereins und der Vertragsgesellschaft befaßt. Ungeachtet der Vorteile, die der D.T. erwachsen, erhält der gesuchte Vertrauensmann, der Mitglied des Vereins sein muß, von der Versicherung die übliche Vertreterprovision. Meldungen wollen bitte an mich gerichtet werden. W. Runze.

Mitteilungen des Oberturnwartes.

Für die Zusammenstellung der Spielmannschaften ist von jetzt ab der Spielauschuß laut Turnratsbeschuß besonders bevollmächtigt. Es wird das bei der Mannschaftsaufstellung für die Winterpiele erstmalig in Erscheinung treten; die Ausschuss-Entscheidungen über das Spielen innerhalb irgend einer Mannschaft sind für jeden Spieler maßgebend, und wer Wert darauf legt, einer Spielmannschaft anzugehören, muß sich den Anordnungen des Spielausschusses fügen. Die Zusammenlegung des Spielausschusses wird zur rechten Zeit mitgeteilt. — Gleichzeitig gebe ich einen

vom Turnrat einstimmig angenommenen Antrag des Erzd. Heinemann bekannt: „Beiträge neugeworbener Mitglieder stehen auf die Dauer der drei ersten Mitgliedsmonate auf die betreffende Abteilung zu Werbezwecken zur Verfügung. Der Beschluß gilt mit Wirkung ab 1. 7. 31. nur bis zum 31. Dezember 1931. Ueber die Ausgaben ist seitens der Abteilungen dem Hauptkassierer Rechnung zu legen“.

Mitteilungen des Oberzeugwarts.

Die Abteilungsleiter, bzw. die Zeugwarte der einzelnen Abteilungen bitte ich, mir bis zum 15. 7. eine Aufstellung der Geräte, die sie zur Zeit in ihrer Obhut haben, zu machen. Um eine genaue Uebersicht zu bekommen, muß die Aufstellung sowohl das Vereins- wie auch das Abteilungseigentum enthalten. Desgleichen bitte ich, mir bis zum gleichen Tage mitzuteilen, wer noch irgendwelche Vereinspreise zur Aufbewahrung hat.

Im Laufe dieses Monats wird unser Geräteschuppen auf der Südfront wieder etwas in Ordnung gebracht, so daß der Platz für besondere Zwecke und zu Zeiten, wo das Stadion nicht zur Verfügung steht, von einzelnen Abteilungen oder Riegen benutzt werden kann. Einige Kugeln, Sprunggeräte und Tore sind vorhanden. Der Schlüssel zum Schuppen befindet sich bei Erzd. Radocaj, Sternstr. 10. Der Abholer des Schlüssels ist stets für denselben und für alle im Schuppen untergebrachten Geräte, sowie für die Ordnung im Schuppen verantwortlich. Zu Schaden gekommene Geräte oder vorgerundene Schäden sind mir bzw. Erzd. Radocaj sofort zu melden.

Im Uebrigen bitte ich für alle Geräte, sowohl für die des Vereins als auch für die der uns zur Verfügung stehenden Turnhallen im Interesse unseres sehr schmalen Säckels um größtmögliche Schonung. Gewalttames Aufbrechen des Schuppens, man konnte das leider auch häufig von Vereinsmitgliedern erleben, wird hoffentlich nicht mehr vorkommen. G. Füllgraf, Oberzeugwart.

Schrankfächer. Ich möchte nochmals darauf hinweisen, daß in der Turnhalle im Realgymnasium Schrankfächer zur Aufbewahrung von Turnzeug usw. zur Verfügung stehen. Der Mietpreis beträgt nur 50 Pfg. im Jahre. Es wäre wünschenswert, wenn recht viele diese günstige Gelegenheit wahrnehmen würden. — Gleichzeitig bitte ich die Inhaber der verschlossenen Schrankfächer Nr.: 5, 7, 9, 16, 19, 34, 37, 47 und 56 mir umgehend Namen und Adresse anzugeben. Ich bin leider genötigt, die Fächer, deren Inhaber sich bis Ende Juli nicht gemeldet haben, aufzubrechen.

W. Kraemer, Zeugwart.

Mitteilungen des Spielwartes.

Leider wurden in diesem Jahr die Frauen-Schlagballspiele abgesagt, da im Kreis insgesamt nur 3 (!) Mannschaften

gemeldet waren und dadurch die Austragung der Spiele lt. R. S. D. nicht statthaft ist. Zieht man in Betracht, daß diesmal die Sportler zusammen mit uns die Schlagballspiele austragen, so ist die schwache Meldung ein sehr betäubendes Ergebnis. So wird auch nach und nach das alte Schlagballspiel immer mehr zurückgehen, bis es eines Tages überhaupt nicht mehr gespielt wird. Daß es aber bei Fußball nicht so weit kommt, hat man jetzt in den letzten 4 Wochen Sonntag für Sonntag beobachten können. Den besten Beweis haben wir in unserem eigenen Verein. Unsere 3 Wettkampfmannschaften, je 1 Frauen, Männer und Jeltene, konnten sich in diesem Jahr wieder Erwärten gut durchsetzen. Die Frauenmannschaft, Fr. Ault, Frau Dr. Frant, Fr. Jacobs, Frau Neumann und Fr. Reinisch, erzielte bei den Hinspielen folgende Ergebnisse: Gegen Schmarquendorf 51:37, Steglitz 78 44 44 Mariendorf 64:38, Jahn Steglitz 39:41. Steglitz 78 führt mit 7 Punkten vor Vi mit 5, Schmarquendorf mit 4, Jahn mit 2 und Mariendorf mit 0 Punkten. Die Rückspiele finden am 5. Juli in Vi. statt. — Etwas überraschend kam auch die Nachricht, daß die „Älteren“, Beermann, Fißel, Müller, Poetsch, Wolff, sämtliche Spiele ihrer Gruppe gewinnen konnten. Nachstehend die Hinspiel-Ergebnisse: Gegen Nonnendamm 30:29, Steglitz 78 38:25, Halensee 42:39. Hier führt Vi. mit 6 Punkten vor Nonnendamm mit 4, Halensee mit 2 und Steglitz 78 mit 0 Punkten. Die Rückspiele finden am 2. August in Vi. statt und man darf gespannt sein, ob die Mannschaft ihre führende Stellung behaupten wird.

Die Männermannschaft, auf deren Abschneiden man sehr gespannt war, da sie bekanntlich erst zur Gaumeistertafel aufgestiegen war, überraschte nach der angenehmen Seite hin und gab in dieser Klasse einen recht guten Gegner ab, so daß man sagen kann, daß wir uns nicht zu Unrecht den Aufstieg erkämpft haben. Die Mannschaft — Buske, Grohmann, Löschke, Schwerdtfeger, Vollbrecht — hat am 28. Juni bereits die Rückspiele ausgetragen und konnte mit 12 Punkten einen sehr achtbaren 2. Platz belegen und zwar hinter dem langjährigen Gaumeister, Do. Borussia-Rathenow, der es auf 20 Punkte brachte.

	Hinspiele:	Rückspiele:
Gegen Zug. Potsdam	30:36	44:19
" Polizei Potsdam	38:32	32:24
" Borussia-Rathenow	21:42	23:40 (15:15!)
" Hermsdorf	42:34	33:30
" Otto Rathenow kampfl. gem.	32:33	

Wenn auch noch einige Mängel in der Mannschaft sind, so kann man doch sehr zufrieden sein, zumal wir durch Fehlen von Poetsch nicht die stärkste Mannschaft herausbringen konnten.

Die 1. Handballmannschaft spielte am letzten Juni-Sonntag noch einmal, und zwar gegen die Nooweser Stadtmann-

schaft. Mit 10:9 (6:5) mußte sie den Noowesern den Sieg überlassen.

Unsere Tennismannschaft, die sich in diesem Jahr zum ersten Mal an den Runden-spielen beteiligte, blieb in sämtlichen 4 Verbandsturnieren siegreich.

Unsere Mannschaft hat sich hierdurch voraussichtlich die Teilnahme zu den Spielen um überhaupt nicht mehr gespielt wird. Daß es aber bei Fußball nicht so weit kommt, hat man jetzt in den letzten 4 Wochen Sonntag für Sonntag beobachten können. Den besten Beweis haben wir in unserem eigenen Verein. Unsere 3 Wettkampfmannschaften, je 1 Frauen, Männer und Jeltene, konnten sich in diesem Jahr wieder Erwärten gut durchsetzen. Die Frauenmannschaft, Fr. Ault, Frau Dr. Frant, Fr. Jacobs, Frau Neumann und Fr. Reinisch, erzielte bei den Hinspielen folgende Ergebnisse: Gegen Schmarquendorf 51:37, Steglitz 78 44 44 Mariendorf 64:38, Jahn Steglitz 39:41. Steglitz 78 führt mit 7 Punkten vor Vi mit 5, Schmarquendorf mit 4, Jahn mit 2 und Mariendorf mit 0 Punkten. Die Rückspiele finden am 5. Juli in Vi. statt. — Etwas überraschend kam auch die Nachricht, daß die „Älteren“, Beermann, Fißel, Müller, Poetsch, Wolff, sämtliche Spiele ihrer Gruppe gewinnen konnten. Nachstehend die Hinspiel-Ergebnisse: Gegen Nonnendamm 30:29, Steglitz 78 38:25, Halensee 42:39. Hier führt Vi. mit 6 Punkten vor Nonnendamm mit 4, Halensee mit 2 und Steglitz 78 mit 0 Punkten. Die Rückspiele finden am 2. August in Vi. statt und man darf gespannt sein, ob die Mannschaft ihre führende Stellung behaupten wird.

Die Ausschreibung für die Handballspielezeit 1931/32 ist auch bereits erschienen und wird diesmal in folgenden Gruppen gespielt:

a) Turner, 1. Klasse: Jahrg. 1913 und älter.	1899	"
b) " " " " " " " "	1914	"
c) Turnerinnen 1. Kl. " " " "	1916/17	"
d) Jugendturner 1. Kl. " " " "	1914/15	"
e) " " " " " " " "		

Knaben 1918 und jünger.
Da bis Ende Juli die Meldungen abgegeben werden müssen, wäre es sehr zu begrüßen, wenn sich die „Turner 2. Klasse“ (Alte Herren) rechtzeitig überlegen würden, ob sie auch an den Runden-spielen teilnehmen werden.

Mitteilung: Ich bitte schon jetzt vorzumerken: Am 5. September 1931 „Turnerball bei Kroll“. Es spielt wieder Kapelle Gerhard Hoffmann. Eintritt wie immer RM. 2.— Anmeldungen nehme ich entgegen.

Und da ihr gerade den Terminkalender zur Hand habt: Sonntag, 4. Oktober: Deutschlands Gipfelturner im Wintergarten! Darüber sei heute nur soviel verraten, daß die ersten Sieger der kürzlich in Essen ausgetragenen Deutschen Gerätemeisterschaften und zahlreiche weitere Kunstturner Berlins und des Reiches uns in einem Einzelwettbewerb mit ihrem Können begeistern werden.

Ueber beide Veranstaltungen nächstens mehr!
Gut Heil

Herbert Redmann, Spielwart.

Aus den Abteilungen.

1. Frauenabteilung. Wanderung am 18. u. 19. Juli nach Himmelpfort-Uhden — Fürstenberg. Abfahrt Sonnabend, den 18. gegen 3 Uhr vom Stettiner Bhf. Rückkehr Sonntag Abend gegen 10 Uhr. Näheres auf der Halle. Anmeldungen bis 9. Juli erbeten. Gäste willkommen.

Uebungsabend: Jeden Donnerstag von 20—22 Uhr im Schillergymnasium, Schillerstr. Ecke Berliner Straße.

„Gut Heil“ Otto Poetsch.

2. Frauenabteilung. Die Gymnastikriege der Älteren übt jeden Freitagabend von 8—9 Uhr in der Turnhalle des Düren-Innens. Dürenstraße. Hausfrauen und Mütter, die ein Stündchen körperlicher Erholung und Ablenkung von der Arbeit und den Sorgen des Alltags bei frisch-fröhlicher Gymnastik suchen, sind ebenso herzlich zur Beteiligung eingeladen wie die über das erste jugendliche Alter etwas hinausgewach-

senen. Sie alle werden sich im Kreise Gleichaltriger wohler fühlen, als in Gesellschaft Jüngerer. Die Leitung liegt in sachkundigen und bewährten Händen. Nähere Auskunft wird an den Turnabenden der 2. Frauenabteilung, (Mittwoch 8—10 Uhr, Turnhalle des Realgymnasiums, Eingang Beddigenweg) und an den Uebungsabenden der Gymnastikriege erteilt. Grigoleit.

Gymnastik-Abteilung. Für den Ferienmonat bitte ich alle Mitglieder, die hier bleiben, um besonders regen Besuch der Uebungsabende — Donnerstags 8 Uhr im Goethe-Lyzeum und Montags 8 Uhr auf dem Sportplatz (Rasengymnastik). Sollte mal während der Ferien die Turnhalle nicht benutzt werden können infolge irgendwelcher Reparatur- oder Reinigungsarbeiten, so gehen wir zum Sportplatz auf den Rasen; die Genehmigung zur Benutzung des Sportplatzes während der Ferien für den Gymnastikbetrieb unserer Abteilung ist erteilt, so daß dem im Bedarfsfalle nichts im Wege steht. Da ich während der Ferien verreist bin, haben wir im Vorstand folgende Regelung getroffen: Meine Vertretung in der Abteilungsleitung übernimmt unsere Schriftwartin Frau Else Wagner; ich bitte sich also während meiner Abwesenheit in Abteilungsangelegenheiten an Frau Wagner zu wenden. Und nun wünsche ich allen Mitgliedern einen schönen Julimonat.

Sport- und Spielabteilung.

Die nächste Versammlung der Abteilung findet am Dienstag, dem 14. Juli im Anschluß an das Training im „Café am Stadion“ statt.

Bei den am 31. Mai in unterer Kampfbahn mit unserer Unterstützung durchgeführten Erstlingswettkämpfen und Gau-sportfest waren wir mit rund 60 Teilnehmern zahlenmäßig am stärksten vertreten. Aber auch bei den Kämpfen selbst schnitten wir recht erfolgreich ab, sicher auch ein Beweis, daß wir mit unserem Trainingsbetriebe auf dem richtigen Wege sind. Die Erstlingswettkämpfe waren die erste Prüfung der Vereine des Havelgaus für die Klasseneinteilung für das Jahr 1931. Unsere Erstlingsmannschaften konnten jede als 1. Sieger, stark überlegen sogar, hervorgehen. Unsere Farben vertraten bei den Frauen Fr. Leuendorf, Unger, Kewpsch, Gehlhaar und beiden Männern Valinfi, Göge H. Oftermann, Schreiber, Friebe, Wehrlin. Beim Gau-sportfest am Nachmittag gingen Nachstehende als Sieger hervor: Diskuswerfen für Anfänger: 1. Schreiber 34,75 m. 2. Leuendorf 32,70 m. 6. Neugebauer 29,60 m. Diskuswerfen der Männer: 1. Voigt 38 m. 400 m Lauf: 3. Pape 56 Sec. Speerwert für Männer: 3. Neugebauer 45,60 m. 3000 m Lauf: 5. Saebisch 10,28 Min. Hochsprung: Göge I 1,70 m! Kugelstoßen: 1. Voigt 12 m. Weitsprung: 1. Göge I 6,29 m. 4. Ofterhorn 5,93 m. Weitsprung Ältere 96/92: 1. Heinemann 5,10 m. 2. Berger 4,65 m. Jahrgang 91 und älter: 3. Schulze 4,69 m. 100 m Lauf für Ältere 96/92: 1. Poppe 12,9 Sec., 2. Heinemann 13,1 Sec. 100m Lauf

offen: 2. Hape 11,5 Sec 800 m für Anfänger:
 1. Steiner 2,12,8. Kugelstoßen für Meliere
 96 und älter: 3. Berger 9,18 m. Speerwerfen
 für Frauen: 1. Rädig 32 m, 2. Dähne
 25,30 m. Schlagballweitwerfen: 3. Neupfch
 57,20 m, 4. Springer 54,10 m. Weitsprung:
 2. Gehlhaar 4,63 m, Diebert 4,40 m. Hoch-
 sprung: 1. Jacobs 1,35 m, 3. Springer 1,25 m,
 4. Dähne 1,20 m. 100 m Lauf: 2. Springer
 13,8 Sec., 3. Rühl 14,4 Sec., 4. Gehlhaar 14,6
 Sec. Kugelstoßen: 1. Rädig 10 m, 4. Jacobs
 8,68 m. 4×100 m Frauenstaffel: 1. Si I
 56 Sec., 2. Si II 57,6 Sec. 4×100 m Männer:
 4. Si I 47,3 Sec. 3×1000 m: 3. Si I 8 59,3,
 und die große Kundenstaffel 10×½ Runde
 wurde wieder überlegen gegen Wilmersdorf,
 Spandau etc. in der guten Zeit von 4.07,7
 gewonnen. — Bei dem am 14. Juni in Rauen
 stattgefundenen So-Turn- und Sportfest gewann
 Göhe I den Weitsprung mit 6,47 m, beim
 3000 m Lauf wurde Nümichen 5. und Nitz 6.
 Außerdem wurde die 4×100 m Staffel der
 Männer mit Matthies, Göhe, Neubeker und
 Palinski knapper 2. Sieger in 46,2 Sec.

Nun hatten wir uns doch noch zur Teilnahme
 an den Weitspielen der Turnvereinigung
 Weißensee am 28. entschlossen, und zwar mit
 dem stattlichen Aufgebot von 40 Wettkämpfern
 und Wettkämpferinnen. Zu den am 5. und
 6. Juli stattgefundenen Kreismeisterschaften im
 Volksturnen hatten wir nur unsere ausschis-
 reichsten Bewerber gemeldet: Göhe I, Steiner,
 Schreiber, Voigt, Fr. Diebert, Gehlhaar, Jacobs,
 Rädig, Leuendorf, Neupfch, Springer und
 Unger. — Bei den Volksturnmeisterschaften
 des Kreises Brandenburg der DS ging unser
 Frd. B. Voigt im Distus mit 39,92 m, beid-
 armig 69,32 m als 1. Sieger hervor.

Der Vereinskampf mit Leipzig dürfte nicht
 wieder aufleben, da wir auf unsere Anfragen
 eine Antwort erhielten, die es uns besser er-
 scheinen läßt, diese Verbindungen abzubrechen.
 Man hätte dies eigentlich nicht nach dem mit
 Leipzig gemachten Erfahrungen — erinnert
 sei nur an die Leipziger Platzweihung, zu
 der unsere Liga geladen war — erwarten
 können.

Der ständige Übungsbetrieb an den
 Dienstagen und Freitagen erfreut sich stei-
 gender Beliebtheit. Wir bitten jedoch hiermit
 nochmals alle Mitglieder im eigensten Inter-
 esse sich an die bekannten Vorschriften zu
 halten. Wir bleiben dem Ziele treu und
 beschäftigen uns auch mit den Sportanfängern,
 und zwar in ausgiebigem Maße, so daß wohl
 jeder auf seine Rechnung kommt. Wir er-
 wähen dies ausdrücklich, weil wir der viel-
 genannten Behauptung, wir kümmern uns
 nur um die „Kanonen“, widersprechen müssen.
 Die Übungen der Anfängerriegen sind gleich-
 falls als Grundlage zur Erwerbung des
 Sportabzeichens vorgesehen. Die Prüfungen
 werden im August an 2 noch bekanntzugeben

Sagen von den Erbd. Modersohn und Bredno
 hier abgenommen. Die Prüfungshefte sind
 zu beziehen (gegen Nachnahme) vom Deutschen
 Reichsausschuß für Leibesübungen e. V.,
 W 35, Kurfürstenstr. 48 und sind mit Passbild
 bei dem Unterzeichneten zwecks Abstempelung
 vor den Prüfungen abzugeben.

S a h l u n g e n sind zu leisten an Werner
 Schreiber oder Hauptkassenwart (siehe Kopf
 d. Blattes) oder auf dem Plage noch an
 Redmann und Hape.

M i t g l i e d e r b e w e g u g: Ausgetreten
 aus dem L.: Raddag, John, Sieber, ausge-
 treten aus der Abteilung: Kniep. — Ueber-
 getreten von anderen Abteilungen: Arthur
 Singer, Kurt Vogel, Heinz Funke, Artur
 Dähne, Oskar Poitrock, Rudolf Abraham. —
 Neuaufnahmen im L.: Gertrud Gracz, Clara
 Neupfch, Hildegard Schulze, Elfriede Cete,
 Otto Will, Werner Rosendahl, Gernot Schwein-
 furth, Gerhard Kosewsch, Gerhard Schir-
 macher, Edmund Vanselow, Joachim Troitzsch,
 Gerhard Lück, Walter Gerstenforn, Arno Bög,
 Ilse Laug, Gerda Bielen, Frieda Zgheid,
 Margarete Weber, Liselotte Busch, Werner
 Schule, Fritz Lüdecke, Heinz Nöll.

Mitgliederbestand der Abteilung: 139.

Tennis-Abteilung. Die Vereins-Mann-
 schaft der Tennis-Abteilung hat die Kunden-
 spiele innerhalb des Havel- und Golmgaues
 stegreich beendet. Es ist ihr gelungen, sämt-
 liche Gegner, darunter 2 langjährige Spiel-
 mannschaften, zu schlagen. Diesen Erfolg
 haben wir vor allem unseren Herren zu ver-
 danken, die nur einen Punkt in den 4 Tur-
 nieren abzugeben brauchten. Die Damen
 machen uns augenblicklich noch einige Sorgen,
 wir hoffen jedoch, daß es uns gelingt, nach
 scharfem Training in den nächsten Wochen
 auch mit den Damen einige Spiele zu gewinnen.
 Der Titel eines Gaumeisters kann erst verliehen
 werden, nachdem auch Luckenwalde seine
 Kundenspiele beendet hat. Sollte nämlich
 Luckenwalde gegen Verbaruo und Mariendorf
 12:0 gewinnen, so steht dieser Verein mit uns
 punktgleich (durch die Anzahl der gewonnenen
 Spiele. Es entscheidet dann die Anzahl der
 gewonnenen Sätze bzw. Spiele.)

Ergebnisse der Runde:

Lichterfelde—Dahlemer Turner 7:5,
 " - Luckenwalde 7:5,
 " —Verbaruo 11:1,
 " —Mariendorf 11:1.

Vereins-Chronik.

Im vorigen Monat konnten unsere Turn-
 brüder Joseph Ostermann und Oskar Taube
 mit ihren Gattinnen das Fest der silbernen
 Hochzeit feiern. Unsere herzlichsten Glück-
 wünsche auch an dieser Stelle Mögen die
 Jahre bis zur Goldenen ihnen nur Gutes
 bringen. Darauf „Gut Heil!“ den Silber-
 paaren.